

Jean-Claude Alix

Es geht um Ihre Knochen

Leseprobe

[Es geht um Ihre Knochen](#)

von [Jean-Claude Alix](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b3818>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Grundlegende Therapie der Gelenk- und Knochenprobleme

Übersicht

Die allgemeine Therapie der Arthrose bzw. Arthritis ist genau so logisch wie die Erklärung zu ihrer Entstehung:

Zuerst die **Ursachen** beseitigen, d.h.

1 .die Wirbelsäule wieder geradestellen durch eine sanfte, effiziente Chiropraktik nach Ackermann. 2.Den Stoffwechsel verbessern durch natürliche Ernährung und das Trinken

von reichlich reinem Wasser und S.Bewegung ohne Belastung, um die Selbstheilungskräfte in Gang zu setzen.

In vielen Fällen reicht das leider nicht aus. Entweder hat die Problematik zu lange bestanden und kann sich nicht mehr so einfach von selbst umkehren, oder der Stoffwechsel ist so schlecht geworden, dass er der Heilung im Wege steht.

Dann müssen wir mit der Kunst der Naturheilkunde nachhelfen. Die Grundlage der allgemeinen Arthrosebehandlung ist die **Knorpelregeneration**.

Auch ich hatte gehört, dass dies nicht möglich sei. Das steht in allen schulmedizinischen Büchern, dort heißt es: „Wenn der Knorpel abgebaut ist, so regeneriert er sich nicht.“ Und deshalb werden immer mehr Patienten mit der vernichtenden Auskunft „Sie sind verschlissen!“, auch wenn sie erst 25 Jahre alt sind, nach Hause geschickt. Die Praxis hat mich glücklicherweise eines Besseren belehrt. Uns stehen Homöopatika zur Verfügung, die - nach meiner Erfahrung - in der Wirkung gut, wenn auch langsam sind.

Wirkungsvoller ist die Regeneration der Knorpelschicht mit den VitOrgan-Präparaten Neychondrin und Neyarthros. Diese Mittel werden in meiner Pra-

xis nach der Lehre der Neuraltherapie periartikulär („drum herum“ am Gelenk) entlang des Gelenkspaltes appliziert. Es wirkt manchmal Wunder. Als Behandler freut man sich, wenn der Tennis-Lehrer seinen Beruf wieder ausüben und die Oma diesen Winter mit ihren Enkeln eine Schneeballschlacht veranstalten kann. Hierfür reicht meistens eine Serie von 10 Injektionen im Abstand von einer Woche aus. Es ist zu empfehlen, diese Therapie einmal pro Jahr zu wiederholen. Diese Präparate empfehle ich auch nach erfolgter Operation zur „Bestandsicherung“.

Für fortgeschrittene Fälle gibt es die Neyarthros-SOL-Lösung, für mich der letzte Versuch vor einer eventuellen Operation, wenn die Patienten leider zu spät kommen.

Schwerere Fälle -wie Dr. Lehnhardt bei seinen Vorträgen immer wieder excellent dokumentiert - gehören in die Hand eines erfahrenen Orthopäden. Die u.a. von Dr. Lehnhardt (Adresse über Firma VitOrgan) in diesen Fällen durchgeführte Eigentransplantation von Knorpel-„Karotten“ von gesunden Teilen zu „ausgebrannten“ Teilen des Gelenkes ist einfach beeindruckend. Dabei darf man nicht vergessen, die Ursachen -Beckenschiefstand und entgleisten Stoffwechsel - gleichzeitig zu beheben. Sonst ist viel Arbeit und viel Kunst umsonst.

Weitere Erkrankungen des Bewegungsapparates

Einige andere Probleme des Bewegungsapparates beruhen auf einer Fehlverteilung des Kalkes im Körper. Auch hier würde eine Abhandlung des Themas den Rahmen sprengen. Es sei nur kurz darauf hingewiesen, dass Erkrankungen à la Morbus Bechterew mit der Isotherapie nach Enderlein meistens gestoppt werden können. Die Therapie besteht aus einer Entsäuerung (inklusive Ernährungsberatung für basische Kost - hierüber veranstalten wir Seminare) und einer neuraltherapeutischen Behandlungsserie an den betroffenen Gelenken, in diesem Falle meistens an der Brustwirbelsäule. Ich mische hierfür, wie bereits erläutert, sehr gerne Nigersan, Procain, Citrokehl und Arnica.

Mit den Jahren bekommt man Osteoporose, so sagt man. Wenn Sie sich - wie bereits erklärt - bewegen und vegan ernähren, so können Sie solche

Drohungen vergessen. Und vergessen Sie besonders die Hormon-Einnahme. Die Östrogene haben verheerende und gut bekannte Nebenwirkungen (die Neigung zu Thrombosen und Brustkrebs steigt erheblich), und ihre Wirkung ist in diesem Bereich mehr als fraglich.

Mein Rat für einen gesunden Körper/Bewegungsapparat

Essen Sie vernünftig (lassen Sie sich hierfür wenn nötig beraten) und vergessen Sie Fastfood, Fertig- und Tiefkühlkost. Tiefkühlkost ist bei dieser Aufzählung bei weitem besser als der Rest. Nichts desto trotz nenne ich Tiefkühlkost „reanimierte Nahrung“, sie ist einfach nicht mehr so lebendig.

Nehmen Sie „echtes Leben“, Vitamine und Spuren-Elemente in Form von frischem Gemüse und Obst aus möglichst natürlichem Anbau zu sich. Einmal pro Woche Fleisch oder Fisch reicht aus, falls Sie es nicht sein lassen können. Sie „brauchen“ das tierische Eiweiß nicht.

Lassen Sie zweimal pro Jahr ein wenig Sonne an Ihre Haut, so dass Sie leicht braun werden. Bewegen Sie sich ständig, wenn Sie langfristig einen gesunden Bewegungsapparat behalten wollen. Gymnastik, Tanzen, Marschieren (Ich weigere mich das Wort „walking“ zu benutzen! Kennen wir kein „Deutsch“ mehr?), Schwimmen, Chi Gong, Tai Chi..., alles was Sie wollen und Ihnen Spaß macht, denn Freude muß dabei sein! Bewegung ohne Belastung, am besten jeden Tag. Die Patienten, die meine Praxis besuchen und die noch nach 80 Lebensjahren vital sind, tun es - quasi ausnahmslos. Und... sie haben so gut wie nie einen Arzt gesehen! Soweit zu den Ammenmärchen der modernen Medizin, mit deren Hilfe die Menschen angeblich älter und gesünder werden!

Soweit so gut:

Den Rest macht Ihr Körper, vertrauen Sie ihm, vertrauen Sie Ihrer Natur. **Nach Millionen von Generationen sind Sie endlich zur Welt gekommen. Es hat bisher alles „ziemlich“ gut geklappt. Sie sind das Ergebnis Ihrer natürlichen Evolution.** Wir sollten Ehrfurcht vor dieser Schöpfung haben. Das heutige „herumdoktern“ an unseren Genen kann und wird uns - meiner Meinung nach - nur Unheil bringen.

Im Laufe der Zeit habe ich Patienten erlebt, die aus schierer Not zu unorthodoxen Methoden gegriffen haben. Wenn man keine Hilfe von den „Experten“ bekommt, so muß man entweder sterben oder erfinderisch werden...

Eine Patientin besiegte ihre Knie-Arthritis durch Anbinden von Bergkristallen rund um das Knie mit Hilfe einer Bandage, die sie Nacht für Nacht trug. Das ist für mich ein sehr schöner Beweis für die Kraft der so umstrittenen Schwingungen.

Eine andere Patientin hatte extrem schmerzhafte Arthritis und Muskel-Rheuma in den Beinen. Die einzige Empfehlung der Medizin waren chemische Keulen, die sie trotz des Schmerzes nicht einnahm. In ihrer Not ging sie täglich in den Wald, pflückte Brennnesseln und schlug die Beine und die Füße mit den frisch geschnittenen Pflanzen aus. Wir wissen in der Phytotherapie um die blutreinigende Eigenschaft der Brennnessel. Nach 3 Monaten Kur waren die Beine heil und die Schmerzen fort. Ich kann nur sagen: Hut ab!

Nach vielen Berichten meiner Patienten über die Verwendung von Schweden-Kräutern nach Frau Maria Treben habe ich selbst eine schöne Erfahrung gemacht.

Eines Freitags hatte ich ein sehr schmerzhaftes Erlebnis. Beim Waldlaufen verknickte ich mir den linken Fuß dermaßen, dass er innerhalb kurzer Zeit unter der Fuß-Sohle und vorne an den Zehen blutunterlaufen und fast schwarz war. Abstützen auf das linke Bein war unmöglich. Ich spritzte mir täglich Procain um den Knöchel und machte jede Nacht einen Verband mit Schwedenkräutern (Schwedentrunk-Elixier von Firma Infirmarius-Rovit), den ich eingewickelt in einer Plastiktüte bis zum Morgen behielt. Nach 2 Tagen konnte ich wieder einen Schuh anziehen und am nächsten Donnerstag, also nach 6 Tagen, habe ich wieder am Aikido-Training teilgenommen. Ich darf nicht daran denken, was mit mir passiert wäre, wenn ich ins Krankenhaus gebracht worden wäre.



Jean-Claude Alix

[Es geht um Ihre Knochen](#)

Rückenschmerzen - Osteoporose -
Gelenkschmerzen

208 Seiten, geb.
erschienen 2007



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de